

Amt für Mobilität und Infrastruktur
2098/VIII

Gremium: Mobilitätsausschuss
Sitzung am: 06.03.2023

öffentlich

**Fahrradgaragen Tarife;
Sachstand und Mitteilung zum Schreiben des ADFC**

Sachverhalt:

Auf den TOP 6.4 der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 10.11.2022 und das in der Anlage beigefügten Schreiben des ADFC wird verwiesen.

Die Verwaltung hat am 10.11.2022 unter TOP 6.4 dem Mobilitätsausschuss eine Beschlussvorlage für die Tarife für die Fahrradgaragen (Europaplatz und zukünftig Konrad-Adenauer-Allee) vorgelegt, um die vertraglichen Vereinbarungen mit dem Portal radbox NRW weiterzuführen. Der Mobilitätsausschuss hat sich in diesem Zuge für Tarif 2 entschieden.

Der ADFC bewertet die Preisgestaltung als zu hoch und hat sich an verschiedene Fraktionen und an die Verwaltung mit dem beigefügten Schreiben gewandt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Dass die Fahrradgaragen keine Zusatzdienste anbieten, ist nicht richtig. Beispielsweise werden in der neuen Fahrradgarage folgende Angebote miteingeplant:

- Self-Service-Möglichkeiten für Reparatur
- Die Garagen werden zukünftig stets gereinigt und sauber gehalten
- Schließfächer werden angeboten
- Ladesäulen und Boxen sind eingeplant
- Es gibt eine Kooperation mit dem NVR und RadboxNRW für eine Einheitlichkeit
- Per-App-Zugänge etc.
- Leichte und direkte Zugänglichkeit
- Grundsätzliche Leitstellenüberwachung gegen Diebstahl und für mehr Sicherheit
- In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof gibt es auch Leihmöglichkeiten, sodass in der Garage selbst zwar keine zusätzlichen geschaffen werden, allerdings soll auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.
- usw.

Außerdem wird die neue Garage in ihrer baulichen Dimension so errichtet und vorbereitet, dass perspektivisch ein kompletter Service nachträglich integriert werden kann und auch generell flexibel genutzt werden kann. Angebote können also erweitert, angepasst und optimiert werden.

In der alten Garage (Europaplatz) wird eine neue Brandschutzmauer, Modernisierung der Eingangssysteme und umfangreiche Grundreinigung durchgeführt. Auch wurden die Wände etc. neu gestrichen. Weiter wird diese Garage in die Leitstellenüberwachung eingebunden. Diese Garage ist aufgrund der Gegebenheiten verständlicherweise zwar mit ihren Services nicht so umfangreich ausgestattet wie die neue Garage, allerdings steht demgegenüber die direkte Lage am Bahnhof als Faktor.

Aus Sicht der Verwaltung ist für die Preisgestaltung nicht ein vom ADFC verliehener Titel maßgebend. Die Verwaltung orientiert sich bei den Preisen an den eingeplanten Services und Leistungen, Frequenz und Bedeutung des Bahnhofs, Lagen der Garagen und auch dem gegebenen und steigenden Parkdruck im Umfeld (also der insgesamt potenziellen Nachfrage). Somit sind auch nicht alle Fahrradgaragen miteinander vergleichbar. Die Intention war und ist, beide Garagen mit gleicher Preisgestaltung und gleichen modernen digitalen Zugangssystemen anzubieten, um keinen internen Konkurrenzmarkt zu schaffen. Der Radverkehr profitiert insgesamt von einer guten Infrastruktur und dazu gehören auch die Abstellmöglichkeiten.

Jede Fahrradgarage hat ihre eigenen Besonderheiten und Rahmenbedingungen. Ein Jahrestarifmodell wurde richtigerweise zwar nicht genannt, die Möglichkeit, um auch einen günstigeren Jahrestarif anzubieten gibt es weiterhin. Das bedeutet, dass die monatlichen Beiträge nicht maßgebend für jährliche Preise sind und entsprechend auch nicht vergleichbar sind. Für ein Jahr kann es also weiterhin günstigere Konditionen geben. In Abstimmung mit dem Anbieter radbox NRW kann beispielsweise eine Kopplung an ein ÖPNV-Abo eingeführt werden. Diese Abstimmung ist jedoch noch zu führen und der Mobilitätsausschuss wird diesbezüglich informiert.

Die Aufgabe der Verwaltung und der Fachdienststellen ist es, neutral die Gesamtsituation abzubilden. Dazu gehören auch die finanziellen Auswirkungen z.B. Höhe der Defizite – die bei solchen Projekten immer gegeben sind und nicht gewinnbringend geplant werden. Deshalb hat die Verwaltung zwei verschiedene Tarife zur Beratung dargestellt. Das zuständige politische Gremium hat sich dann für den zweiten Tarif entschieden. Sicherlich gibt es weiterhin günstigere Preise in anderen Kommunen und Fahrradgaragen, jedoch sind aus Sicht der Verwaltung die Tarife dennoch zumutbar.

Es bleibt zu erwähnen, dass die kostenlosten Fahrradabstellanlagen in Bahnhofsnähe weiterhin gegeben sind und das Angebot auch an diesen Stellen (weiterhin kostenfrei) erweitert werden soll – s. TOP 8.1.

Dem Mobilitätsausschuss zur Kenntnis.

Siegburg, 8.2.2023

Anlage:

Schreiben des ADFC – Tarife Fahrradgaragen